

Der Öko-Tipp

„Reisen bildet.“ - „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.“

Diese alten Sprichwörter sagen deutlich, was Reisen sein kann. Man macht sich auf den Weg, lässt Gewohntes hinter sich, kommt in neue Landschaften, lernt „Land und Leute“ kennen. Vielleicht wird es mal anstrengend, unbequem. Im Urlaub sucht man einen „Tapetenwechsel“, sucht Abwechslung. Mal nicht dieselbe Umgebung, dasselbe Essen, dieselben Gesichter, dieselbe Sprache, dasselbe Geld.

Ein Reiseerlebnis ist dann intensiv, wenn man Altbekanntes hinter sich lässt.

Ein Reiseerlebnis ist dann intensiv, wenn man sich auf Neues einlässt, andere Menschen, andere Reisende kennenlernt, andere Lebensweisen erlebt.

Ein Reiseerlebnis ist dann intensiv, wenn man am Zielort eben nicht dasselbe tut wie zuhause.

Viele Stunden Flug, um dieselbe amerikanische Kaffeebrühe zu trinken?

Viele Stunden Flug, um dasselbe Hotdog zu essen wie immer?

Viele Stunden Flug, um dasselbe Fernsehprogramm / denselben Streaming-Dienst zu gucken?

Oder will ich z. B. auf einem wackeligen Stühlchen einen griechischen Mocca probieren? Mich vom Kaffeesatz im Mund überraschen lassen? Und das nächste Mal wissen, wie ich den richtig trinke. Was gelernt, was erlebt.

Oder will ich regionale Spezialitäten testen, lernen, was schmeckt und was nicht.

Oder will ich meine mühsam erworbenen Sprachkenntnisse ausprobieren? Zum ersten Mal auf Griechisch einkaufen. Auf Kroatisch Essen bestellen. Wunderbar, wenn dann das Richtige kommt!

Urlaub besteht zu einem Drittel aus Vorfreude und zu zwei Dritteln aus Erinnerungen.

Die Planung der Fahrt, der Wanderung, der Besichtigung kann schon Teil des Urlaubs sein! Gemeinsam mit den Reisegefährten Pläne schmieden statt auf den letzten Drücker die Pauschalreise zu buchen und um hinterher zu maulen, dass das WLAN nix taugt.

Erinnerungen kann man sich machen. Vielleicht mal im wackeligen Regionalzug die Gegend erkunden.

Lieber mal auf der Piazza rumsitzen und den Menschen zuschauen, ins Gespräch kommen, die Atmosphäre erleben. Manchmal ist das besser als das letzte Museum, die letzte Kirche abzuhaken, mit der Nase im Reiseführer. Aktive und faule Tage mischen, Erlebtes aufschreiben. Die spätere Lektüre im Winter bereitet sicher Freude.

Weniger ist mehr

Muss der Strandurlaub auf Bali sein? Oder reicht Bibione? Für wen mach ich denn Urlaub? Für mich – oder damit ich auf diversen Internetplattformen damit angeben kann? Verzicht ist eine eigene Entscheidung. Verzicht kann erleichtern, befreien. Wiederentdecken nach dem Verzicht ist besonders schön. Schwierig wird es werden, wenn uns die Natur zum Verzicht zwingt...

Noch ein paar Tipps:

- Anfahrt mit der Bahn, zurück mit dem Flieger, z. B. Großbritannien, Spanien, ...
- Es gibt wieder mehr Nachtzüge z.B. „NightJet“ der Österreichischen Bahn
- Es gibt immer noch das „Interrail“-Ticket, ohne Altersbeschränkung, in vielen Variationen, für Zugfahrten kreuz und quer durch Europa
- Flüge mit CO₂-Kompensation buchen z.B. über atmosfair, myclimate oder ARKTIK

Wir wünschen Euch und Ihnen „Allzeit gute Reise“ und schöne Erlebnisse

Ihr AK Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern